



Schlesische privilegirte Zeitung.

Anno 1780. Sonnabends den 24 Junius. No. 74.

Berlin, vom 20. Junii.

Seine Königl. Majestät haben das erledigte Mülbefche Infanterieregiment, dem Herrn Obristen von König, Ralksteinschen Infanterieregiments zu conferiren geruhet.

Er. Hochfürstl. Durchl. der Prinz Friedrich von Württemberg, sind aus Schlesien, hier durch, nach Braunschweig abgereiset.

Ihre Excellenzen die Herren Geheimen Etats- und Kriegsministers, sind von Er. Majestät dem Könige aus Potsdam zurückgekommen.

Er. Excellenz der würkliche Geheime Etats- Krieger- und Cabinetsministers Herr Reichsgraf von Sinkenstien, sind zu Er. Majestät dem Könige nach Potsdam abgegangen.

Der Herr Generalmajor von Prittwitz, ist nach Potsdam, der Generalmajor Herr von Schulenburg, nach Cüstrin, der Major, Herr Baron von Offenberg, und der Lieutenant Herr von Kleist, von der Curländischen Garde, nach Curland, der Schwedische

Edelmann Herr von Alströmer, nach Stralsund, und der Land-Marschall Herr v. Hahn, nach Mecklenburg abgegangen.

Dresden, den 11. Junii.

Ihrer Rußisch-Kaiserl. Majestät ist gefällig gewesen, Ihro der Frau Churfürstin Durchlaucht den St. Catharinen-Orden zu ertheilen. Höchstgedachter Ihrer Churfürstl. Durchl. sind daher von dem hier residirenden Rußisch-Kaiserlichen außerordentlichen Gesandten, Herrn Fürsten Beloselsky, die Ordenszeichen, nebst einem von Ihrer Rußisch-Kaiserl. Majestät an Höchst dieselben erlassenen eigenhändigen Schreiben, in einer heute dazu erhaltenen Audienz übergeben worden.

Warschau, den 24. May.

Verschiedene Pohlische Herren, welche nach Zaasce gereiset waren um daseibst Er. Majestät dem Römischen Kaiser ihre Aufwartung zu machen, sind von da wieder zurückgekommen, ohne diese Ehre haben zu können, weil dieser Monarch, nachdem er einen Ex-

pressen erhalten, Jamosc vordrey und über Jaroslaw gegangen ist.

Verschiedenen Nachrichten zufolge, die man aus der Wallachey und Moldau hat, befürchten diese zwey Provinzen, daß etwa bey der jezigen Versammlung zu Mohylow eine Veränderung in Ansehung ihrer erfolgen dürfte.

Es gehen jeko sehr oft Couriers hier durch von Wien und nach Wien.

Wien, den 14. Junii.

In Oedenburg ward den 6ten dieses ein schreckliches Hagelwetter, davon die Steine auch 3 Viertel Pfund am Gewichte hatten. Es verursachte sowohl in den Stadtgebäuden als im Wein gebürge groffen Schaden, welcher nur in Rücksicht der eingeschlagenen Fenster auf etliche 100 fl. geschätzt wird.

Zu Komorn ist am 10ten vorigen Monats zu drey verschiedenenmalen, zweymal bey Tage und einmal bey der Nacht, jedoch ohne allen weitem Folgen, ein Erdbeben verspürt worden.

Auszug eines Schreibens aus Laybach vom 10ten Junii. Vor einer Woche stiegen bey uns die sonst nicht so sehr gewöhnlichen Ungewitter an, verflossenen Mittwoch vor 8 Tagen erhob sich ein Donnerwetter über unsre Stadt, und schlug hinter den Augustinern in ein Haus ein, zerfchmetterte den Scherstein, doch Gott lob! ohne zu zünden, oder sonst einen Schaden zu verursachen. Vier über 8 Tage darauf, nämlich erst abgewichenen Mittwochs erneuerte ein feuriger Donnerstich bey uns das Angehten des so traurigen Schicksals, welches unsre Stadt vor 6 Jahren so bitter betroffen hat, nämlich den 7. dieses Nachmittag gegen 4 Uhr erhob sich ein kleines Gewölk ohne vielen Donner über unsre Stadt; dann folgte ein mittelmäßiges Krachen, als auf einmal auf dem Kastel zween Feuerhüsse geschahen. Bevor sich einer hat umsehen können, wo es brenne, stunden in der sogenannten Ey: nau schon 6 Häuser in voller Flamme; und ungeachtet aller angewandten Löschmittel konnte man nicht verhindern, daß 21 Häuser ein Raub der Flammen wurden, welche, obschon es

sehr häufig und dicht regnete, mit allen darin befindlichen Fahrnissen in einer Zeit von 3 Stunden eingäschert worden sind.

Von Innsbruck wird berichtet: daß vom 6. bis 7. dieses Monats Junii nicht nur der Innstrom sondern auch der sogenannte Stillfluß außerordentlich aus seinen Ufern getreten, viele Güter überschwenynt, und versandet haben.

Den 2ten dieses wurde auf Befehl der Republique Venedig, der venetianische Procurator Pisani, und der Biscour Carlo Contarini in Verhaft genommen, ersterer wurde in das Kastell zu Verona, und letzterer nach Castaro geliefert. Nebst diesen beiden Nobili sind noch mehrere Edelleute gefangen gesetzt worden.

Die Ursache dieses Verfahrens ist noch ein tiefes Geheimniß, es ist zu Venedig bey schwerester Straffe verboten davon zu reden, das ganze Volk erstaunt, man flucht, man sieht einander mit stummer Verwunderung an, und das ist alles was man von dem Verlaufe dieser Sache melden kann.

Aus der Schweiz, den 27. May.

Die Verurtheilung des Pfarrers Waser wurde vorige Woche, wegen eingegangener Briefe von einer auswärtigen Regierung, wie es heißt, noch um acht Tage verschoben; nun ist sie ihm aber auf heute angelegt, ob man gleich noch nicht weiß, ob er wirklich wird sterben müssen. Wie fast allenthalben versichert wird, so sollen auch auswärtige sich sehr dafür interessieren, daß die Obrigkeit in Zürich ihn mit der Todesstrafe verschonen, und nur zum ewigen Gefängnisse verurtheilen möchte; allein die Stimme des Volks, welches ihn für den gefährlichsten Landesverräther hält, will sich nicht anders als mit seinem Tode befriedigen lassen. Die größte Untreue, die er an seinem Vaterlande begienge, war, daß er dem Canton Schweiz, mit welchem Zürich schon so viele Jahre wegen der Oberrheidschaft über den Züricher See in Streitigkeiten verwickelt ist, nicht nur eine zur Widerlegung der Rechtsgründe des Züricher Magistrats dienliche Schrift zuschickte, sondern ihn auch mit verschiedenen Documenten, als

so vielen Hülfsmitteln gegen seine Gegner, die Züricher, unterstützte.

Ein andern den 1. Junii.

Waser, der unglückliche Waser, ist vorigen Sonnabend wirklich mit dem Schwerdt hingerichtet worden. Er starb mit einer standhaften Heiterkeit. Als er an die Gerichtsstätte kam, betete er sehr andächtig, bestieg die Blutbühne, setzte sich auf den Stuhl, und fragte den Scharfrichter mit einer bewundernswürdigen Gegenwart des Geistes, ob er so recht sitze? welches ihm mit Ja! beantwortet, und der Todeshieb gegeben wurde.

Aus der Schweiz, vom 6. Junii.

Im Canton Lucern ist vorigen Monath die Pulverstampfe nebst einem Pulvermagazin, worinn sich 16 Centner Pulver, und 20 Centner Salpeter befanden, in die Luft geflogen; zum Glück ist dabey nicht der geringste weitere Schade verursacht worden.

Vom Mayn, den 2. Junii.

Zu Vartenstein im hohenloehischen, ist am 1ten May die zwischen dem Durchl. Prinzen Dominicus Constantin zu Löwenstein-Wertheim, und der Durchl. Prinzessin Leopoldina von Hohenlohe und Waldenburg-Vartenstein, unlängst getroffene eheliche Verbindung in Gegenwart der beiderseitigen Fürstl. Aeltern durch priesterliche Einsegnung vollzogen worden.

Gedern, den 5. Junii.

Heute ist auf hiesigem Schlosse die eheliche Verbindung, welche bereits vor 2 Jahren zwischen dem Durchlauchtigsten Herzoge, Herrn Carl, regierenden Herzoge zu Sachsen-Meinungen u. s. f. und der Durchl. Prinzessin Frauen Louise, Prinzessin zu Stolberg u. s. f. geschlossen worden, durch priesterliche Trauung vollzogen worden.

Aus Italien, vom 29. May.

Eine Schiffer-Nachricht aus Livorno: „Don Barcello, Befehlshaber der Spanischen Escadre von Gibraltar, stellte eine Convoy, welche von Cadix absegelt, nach Carthagera begleiten, der Contre-Admiral Elliot, welcher zu Gibraltar seine Station hatte, stieß ihm auf, und es kam zwischen beiden zu einem Gefecht, woben es Elliot

glückte, ein Schiff von 74 Kanonen und 2 Fregatten von 36, nebst der ganzen Convoy zu erobern. Barcello hat während dem Gefecht heldenmüthig seinen Geist aufgegeben, und auf seinem Schiffe sind 130 Mann getödtet worden.“

Vasilla, den 19. May.

Aus Frankreich sind eine Menge Kanonen zur bessern Vertheidigung unsrer Häven anhero gesandt worden. Nach Isola Rossa, wo man Bestungswerke anzulegen gedenkt, sind zwölf 32pfünder abgesandt worden.

Madrid, den 16. May.

Die nach den Höfen von Florenz, Parma und Dänemark ernannten Minister werden ihre Reise nicht eher als im Sept. antreten.

Madrid, den 22. May.

Der neue Kaiserl. Königl. Minister Herr Graf Joseph von Kaunitz Nietberg, ein Bruder des vorigen nun abgehenden K. K. Ministers, Herrn Grafens Dominique von Kaunitz Duxtenberg, ist glücklich in hiesiger Hauptstadt eingetroffen.

Man versichert es sey zwischen unserem Hofe und der Regierung von Algier ein Friedensvertrag geschlossen worden, bis nunzu sind aber die Artikel noch nicht bekannt.

Den 1ten dieses in der Nacht hatte aus dem Lager bey St. Rochus, und zugleich von den Schiffen auf der Seefelte ein Hauptsturm auf die Festung Gibraltar unternommen werden sollen, da aber heftige widrige Winde entstunden, so wurde dieses Vorhaben dadurch vereitelt.

Lissabon, den 12. May.

Die Königin hat den regulirten Minoriten, welche zum Unterricht der Jugend bestimmt sind, ein ehemaliges Jesuiten-Kloster einräumen lassen.

Livorno, den 26. May.

Zu Tripoli in der Barbarey soll ein großer Aufruhr entstanden seyn, indem ein Verwandter des dasigen Bey sich selbst auf den Thron zu schwingen sucht, und daß bereits viel Menschenblut auf beiden Seiten vergossen worden, wovon die nähern Umstände erwartet werden.

**In der privilegirten Schlesiſchen Zeitungs-Expedition, Wilhelm Gottlieb Korn's
Buchhandlung, iſt zu haben:**

Sneedorfs, über die Bürgerliche Regierung, 8. Wien, 780 25 ſgr.
 Robiſon Cruſoe, 2ter Theil, neu bearbeitet von Wegel, 12. Leipz. 780 20 ſgr.
 Rubel, Diſſertatio de Agriſco Officinali, 8. Vindob. 780 5 ſgr.
 Voet ad Pandectas, Tomus Vitus, cum Indice, med. 8. Halæ, 780 1 Rthl. 15 ſgr.
 Carpz, Kinder Bibliothek, 4ter Theil, 12. Hamb. 780 15 ſgr.
 Journal für Prediger, 10ten Bandes 3. u. 4tes Stück, gr 8. Halle, 780 16 ſgr.
 Franklin's ſämmtliche Werke, 1ſter Band mit Kupfern, gr 8. Dresd. 780 1 Rthl. 5 ſgr.
 Catalogus von allerhand meiſtentheils neu herausgekommenen Bücher, die zu finden ſind bey
 Wilhelm Gottlieb Korn. 1ſtes Stück, 1780. wird gratis ausgegeben.
 Von Breslau, Briefe eines Reiſenden. 8ter Bogen.

Da der hieſige Fortifications Bau pro 779 beendigt, und die Rechnung von dem Den-
 danken dem hieſigen Creiß-Steuer-Einnehmer Präterius, angefertigt worden; ſo werden
 nach Maßgebung der Königl. allerhöchſten Cabinets-Ordre vom 30 Martii d. a. alle diejeni-
 gen, welche dieſes Baues halber noch et was fordern, zu haben vernehmen, es ſey wegen geltes
 ferter Baumaterialien, Handwerks- und Arbeitslohn, Fuhren, oder ſonſten, vorgeladen, den
 26ten dieſes, den 10 Julii, und 24ten dieſelben Monats dieſes Jahres, auf der Königl. Krie-
 ges- und Domainenkammer zu erſcheinen, ihre Forderungen ad Protocolum zu geben, und zu
 juſtificiren, übrigens aber zu gewärtigen, daß ſie nach Ablauf dieſer Termine nicht weiter ge-
 hört, ſondern mit ihren Forderungen werden abgewieſen werden. Breslau d 2 Jun. 1780.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dem Hof d. s. hiesigen Königl.
 Oberamts Hauſes den 27ten hujus Vormittags um 10 Uhr vier zur Fürſtl. Haſfeldiſchen
 Verlaſenſchaft gehörige Reitpferde, beſtehend in einem Fuchs Wallachen, einer Fuchs Stute,
 einem Schimmel Wallachen und einem Rappen Wallachen öffentlich ausgeboten und den
 Meiſtbietenden käuflich überlaſſen werden ſollen. Es haben demnach alle und jede, welche
 von den oboerzeichneten 4 Reit-Pferden etwas zu erſehen und käuflich an ſich zu bringen Luſt
 und Belieben tragen, an dem vorbemeldeten Tage in dem Königl. Oberamts Hauſe alhier ſich
 einzufinden, ihr Geborh zu thun und alsdann zu gewärtigen, daß dieſe Pferde dem Meiſt-
 bietenden gegen baare Bezahlung in anabolen Münzſorten werden zugeſchlagen werden.
 Königl. Preußl. Bresl. Capillar Collegium

Nachdem ad iſtantiā des Major Paul Ebehard Freyherrn v. Pfeil, deſſen von der
 Joſepha Gräfin von Sternberg geb Freylin von Largenthal erkaufte Gut Sarawenze nebst
 der von Groß-Bräſa dann geſchlagenen Wieſe im Neumarktiſchen Creiße, gerichtlich aufgegeben
 und zu dem Ende von der Königl. Oberamtsregierung hieſelbſt per publica Proclamata,
 alle dieſenigen, ſo daran ein Recht und Anſpruch zu haben verneinen, peremptorie citiret und
 beſchligt worden, in einer Zeit von 12 Wochen ſolche ad Acta anzulegen, auch in dem letzten
 Termine den 15 Sept. dieſes iſtlaufenden 1780ſten Jahres auf dem Oberamte hieſelbſt vor
 einer zu dem Ende niedergeſetzten Commiſſion perſönlich, oder hierzu gehörig Bevollmäch-
 tigte Nachmittags um 3 Uhr zu erſcheinen, ihre vermeintliche Rechte und Anſprüche ad Pro-
 tocollum anzumelden deren Juſtificationes durch Original-Inſtrumenta oder auf andre rechts-
 gültige Weiſe beizubringen, und zwar unter Androhung der Präcluſion, Außerlegung eines
 ewigen Stillſchweigens und von Amts wegen zu verſügende Löſchung der auf dieſem Gute
 Sarawenze verſchriebten Conſens-Posten in der Grundbüchern: Als wird dieſes denjenigen
 denen daran gelegen iſt, hiermit öffentlich bekannt gemacht. Breslau den 5 Juni 1780.
 Königl. Preußl. Bresl. Oberamtsregierung.

Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß von der Königl. Glogauschen Oberamtsregierung alle diejenigen latitirende Creditores und unbekannte Prätendenten, so an die im Glogauschen Fürstenthum und dessen Schwiebuschen Kreiße belegene Güther Wailmersdorf, Klein-Dammer, Keltichen und Oppelwitz, einen rechtlichen Anspruch ex quocunque capite zu haben vermeynen, ad instantiam der jetzigen Besitzerin der verehel. v. Schropp, geb. von Maxen, ad liquidandum et iustificandum in Termino peremptorio den 17 Julii 1780 coram Commissario dem Oberamtsregierungs-Rath Stielow sub poena præclusi et perpetui silentii öffentlich vorgeladen worden. Begeben Glogau den 21 April 1780.

Von der Königl. Glogauschen Oberamtsregierung werden ad instantiam des Friedrich Ernst August von Morus als Käufers derer im Fürstenthum Liegnitz belegenen Güther Rosnig und Runkendorff alle und jede unbekannte Gläubiger und Prätendenten, welche an besagten Güthern ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermeinen ad liquidandum et iustificandum prætenfa vor dem Oberamts-Regierungs-Rath Schwarzenberger in Termino peremptorio den 14 Julii a. c. sub poena præclusi et perpetui silentii edictaliter hiermit vorgeladen. Glogau den 21 April 1780.

Vor die Königl. Oberschlesische Oberamtsregierung werden hierdurch alle und jede, so an die Verlassenschaft des verstorbenen Lieutenant des Hochlöbl. von Podewilschen Cuirassier Regiments Moritz Alexander v. Rase, ex quocunque capite einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, ad liquidandum et iustificandum prætenfa binnen 12 Wochen, und zwar peremptorie auf den 25 August a. c. sub poena præclusi et perpetui silentii vorgeladen. Brieg den 18 Mar 1780. Königl. Preuß. Oberschl. Oberamtsregierung.

Vor der hiesigen Ober-Preussischen Oberamtsregierung wird der außer Landes entwichene, gewesene Gräflich v. Oppersdorffsche Secretarius Liebich binnen 3 Monaten peremptorie aber auf den 14 Julii a. c. zu erscheinen, vorgeladen, um von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß Fisco das ihm in den Königl. Preußl. Landen noch zustehende sämtliche Vermögen werde adjudiciret und er aller sonstigen Erbschaftsanfälle für verlustig erkläret werden. Brieg den 6 April 1780.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Vor die Oberschlesische Oberamtsregierung alhier werden die ohne landesherrliche Erlaubniß außer Landes gegangene 3 Gebrüder Anton, Joseph und Franz v. Goltzowsky binnen 9 Monaten, peremptorie aber auf den 27 November a. f. zu erscheinen vorgeladen, um von ihrer Entfernung Red und Antwort zu geben. widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Fiscus zum Vortrage in Contumaciam wieder Sie werde zugelassen, demselben die ihnen in Unsern Landen noch zustehende Mütterliche Erbschaft, adjudiciret, und sie aller sonstigen Erbschaftsanfälle für verlustig werden erkläret werden. Brieg den 30 December 1779.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Von der Oberschlesischen Oberamtsregierung alhier werden die Marie Josephe, und Marie Antonie Gräfinnen von Cellari und die Josephe und Mariane Gräfinnen von Henckel binnen 9 Monaten peremptorie aber auf den 11 August 1780. zur Erhebung der für selbige in dem hiesigen Gräflich von Henckel Reuthner alten Concurs-Deposito befindlichen Gelder vor Erstere 300 Rthlr. und vor Letztere 511 Rthlr. wenn sie dazu zuvörderst gehörig legitimiret, hiermit vorgeladen mit der Verwarnung, daß bey ihrem Ausenbleiben, dieser alte Depositalbestand als ein bonum vacans me. de betrachtet und fisco adjudiciret werden. Brieg, den 15 October 1779.

Königl. Preußl. Oberschlesische Oberamtsregierung.

Von der hiesigen Oberschlesischen Oberamtsregierung wird der ohne landesherrliche Erlaubniß außer Landes gegangene, aus Leobschütz gebürtige Johann Wehnd, binnen 3 Monaten, peremptorie aber den 18 Sept. a. c. zu erscheinen, hiermit vorgeladen, um von seiner

Entfernung Red und Antwort zu geben, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, daß Pisco das ihm in den Königl. Preuß. Landen zuziehende jaentliche Vermögen und besonders der ihm ex Testamento der verstorbenen Gamsin zugefallene Erbschafts-Antheil werde adjudicirt und er aller sonstigen Erbschafts-Anfällen für verlustig erkläret werden. **Brieg den 5 Juni 1780.**

Königl. Preuss. Oberschlesische Oberamtsregierung,

Das Stadt-Wayenamt macht dem Publico hiermit bekannt, daß auf den 19 Julii d. c. und folgende Tage Früh um 9 Uhr und Nachmittags um 3 Uhr auf dem Fürstensaale des alzhiesigen Rathhauses verschiedene zum Vermögen des schwachsinnigen Johann Christoph Ackermann gehörige Effecten, als Gold, Silber, Leinwand, Betten, Kleider, Zinn, Kupfer, Messing, Meubles, Hausgeräthe, und Bücher, an die Meistbietenden öffentlich verkauft und gegen baare Bezahlung verabfolgt werden sollen. **Breslau den 8 Juni 1780.**

Bei dem Buchhändler Horn dem ältern, wird die neue Fortsetzung des Verzeichnisses von Musikalien, und der neu gedruckte vollständige Catalogus von Hummelischen Musikalischen Vorrath gratis ausgegeben.

Bei dem Kaufmann Johann Gottlieb Heymann, in sieben Sternen auf der Kupferschmiedegasse, ist frischer Cudover, Reinerger, Flinkberger, Egerischer, Niederelscher und Pyramontbrunn, wie auch Spaa: Seidschäger Bitterwasser und Altwasser, Kissen- und Flaschenweise, nebst dergleichen, und dem veritablen Carlsbader Salz in äußerstem Preis zu bekommen.

Breslau. Der Kaufmann Martzschin, auf dem Neumarkt zum Wilden und Möhren, macht hierdurch bekannt, daß bey ihm ein Sortiment fein gedruckte Schleyerleinwand und Tücher, mit ächten Farben, nach dem neuesten Geschmack, aus der Königl. Landshuter Fabrique in Commission, Stückweise um billige Preise zu haben sind.

Es ist heute Früh auf der Nickelsgasse von einem großen Kerl, ein blaues Camisol und grüne Mütze tragend, ein Fenster zerstoßen und daraus eine Uhr gestohlen worden. Die Uhr ist in einem silbern Gehäuse, und daran zu erkennen, daß auf dem Emailen Zifferblatt London und inwendig Gabriel. 1004. steht. An einem seidenen Uhrband sind noch zwey stählerne Schlüssel und ein gelbes Portschloß mit einem weissen Stein, darein ein Lorbeerzweig gestochen. Wer hiervon eine Nachweisung geben kan, wird erbenst gebeten, solches im Accisamte alhier anzuzeigen. **Breslau den 22 Junii 1780.**

Es wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß den 21ten Junii Nachmittags um 3 Uhr ein Frauenzimmer-Schatten, mittler Größe, auf beiden Seiten mit Golde durchnähet, das Elfenbein mit Kronengolde ausgelegt, und unten wo die Beinlein besammen 2 Steinlein, verloren gegangen; wer diesen Schatten findet, bestebe sich gegen einen guten Recompens in der Zeitungsexpedition zu melden.

Auf der vordern Nicolaigasse ist die erste Etage, bestehend in 3 Zimmern, Alkove und Kammern, nebst Handlungs-Gewölbern, Waaren-Remisen und Kellern zum En gros Handel, zu vermiethen und auf Michaeli zu beziehen. Die nähere Auskunft von allem ist in No. 180. zu erfahren.

Isaac Israel, von Berlin, ist alhier angekommen mit einem schönen Sortiment feiner und ordinalrer Spanischer Röhre, und verschiedener Galanteriewaare, verspricht billige Preise. Logirt in 3 Bergen. Auch ist er in seiner Bude am Ecke des Markts zu treffen.

Einem hochgeehrten Publico wird hierdurch erbenst bekannt gemacht, daß künftigen Sonntag, Montag und Dienstag, bey gutter Witterung, im Finckischen Garten Illumination und Concert seyn wird. Die Person zahlet vor beides 4 Ggr. und ladet hierzu erbenst ein **Fincke.**

Es wird ein vierrädriges halbbedecktes und modern gebautes Cariol gesucht; wer hier von Nachricht zu geben weiß, beliebe es in der Zeitungs-Expedition zu melden.

Das Dominium Nieder Stradam, Wartenbergischen Freyhofes macht bekannt, daß die dasige Drangerie aus freyer Hand zu verkaufen gehet. Kauflustige können sich auf dem Herrschaftlichen Hofe melden. Nieder Stradam den 22. Junii 1780.

Es soll die Fischerey auf dem Adlichen Guthe Schweinern, $1\frac{1}{2}$ Meile von Breslau belegen, plus licitandi verpachtet werden. Pachtlustige können sich demnach auf den 1. Julii a. c. als dem zur Licitation angesetzten Termin zu Schweinern bey dem dasigen Wirtschaftsamte mit ihrem Gebot melden. Zu dieser Fischerey gehören folgende Gewässer: 1) der Weibefluß samt dem Hayngraben, rothe Graben, Floße, Becker- und Schmiede Lache, nebst dem Lahnisch Graben bis an das kleine See, enthalten 26 Morgen 34 Ruthen. 2) Das Klein und große See, das Distel See, Groß und klein Mathuschken See, nebst dem Masercker See, 13 Morgen 83 Ruthen. 3) Der Graben auf dem Münchow See, durch die Klesch bis in das große See, 6 Morgen 150 Ruthen. 4) Die Würbe Grube, Vock und Schwarze Grube, die Eiche-Heu- und Kohlgruben, 2 Morgen 43 Ruthen. Uebrigens sollen dem Pächter nebst der freyen Wohnuna annoch 2 Stück Kühe auf die Gemein-Nutzung zu treiben erlaubt seyn.

Da die Fürstl. Hagsfeldische Vormundschafft entschlossen ist die in dem Delenischen Fürstenthum gelegene Güther, Klein Peterwitz und Ellguth, vom 1. Julii c. a. auf 6 nacheinander folgende Jahre zu verpachten, und hierzu Terminus licitationis auf den 12. Junii dieses laufenden Jahres anzusetzen vrrordnet hat, so wird solches Pachtlustigen hiemit bekannt gemacht, damit sich dieselben in besagten Termin auf dem Trachenberger Schloß anmelden, und gewärtigen können, daß dem Bestbietenden diese Güther in Pacht werden überlassen werden. Es müssen sich aber diejenigen, so sich als Licitanten anzumelden gesonnen sind, vor dem Licitations-Termin bey dem Fürstl. Vormund und Canonico Herrn von Rothkirch auf dem Dohm in Breslau melden, und sich im voraus erklären, wie sie die per 2000 Gl. erforderliche Caution bestellen wollen. Die Anschläge von diesen Güthern werden einem jeden Pachtlustigen in Klein Peterwitz, auch selbst in auf dem Dohm, ad inspicendum vorgelegt werden. Trachenberg den 21. April 1780. Fürstl. Hagsfeldisch Cammeral-Amt.

Dels, den 30. May 1780. Magistratus citiret sämtliche bey der No. 1729 entstandenen, und theils durch den No. 1730 vorgefallenen Brand, theils die nachherigen Kriegsunruhen ins Stecken gerathenen, und bey der Replie der Liquidanten stehen gebliebenen Cride über die Verlassenschaft weil. Georg Werners, hiesigen Bürgers und Seiffensieders, interessirte Creditores und resp. derselben Erben, besonders aber die dem Judicio völlig unbekannte Eben folgender Creditorum, nemlich: 1) der Eva Rosina verm. Wernerin, geb. Hahnin, 2) des Kupferschmidt Gottfried Brucksches, 3) des Rauchfangkehrer Michael Beckers, 4) des Herzogl. Hoffouriers Dav. Kirchners, 5) des Fleischhauer Christoph Schels, 6) der Anna Elisabeth Jäckeln zu Breslau, 7) des Schneider Caspar Hillmanns zu Juliusburg, 8) des Joh. Adam Heintches, 9) des Tischler Johann Lorenzes, 10) Des Schlossers Sam. Walthers, 11) des Christian Ripperrmanns, und 12) des Apothekers Benjamin Gottlieb Rudolphi, auf den 21. August a. c. ad replicandum in Entstehung gültlichen Vergleichs und nach vorgängiger Legitimation unter der Verwarnung: in casum transactus pro contententibus, in dessen Entzehlung und rechtlichen Fortgange des Processus hingegen pro praelusis geachtet zu werden.

Meiße den 10. April 1780. Magistratus zu Meiße citiret ad instantiam des Meißer Fleischermeister alle und jede Gläubiger, welche ex quocunque capite titulo vel causa es seyn, an den Fleischer Oberältesten Casper Meißner und dessen Ehegattin Catharina geb. Dittmannin, rechtliche Ansprüche zu haben vermeynen, solche den 26ten Julii c. a. Früh um 9 Uhr zu

Nathause sub poena præclusi et perpetui silentii zu liquidiren und zu justificiren. Zugleich werden Kauflustige zu dem Casper Weisnerschen sub No. 403. belegenen mit 10 ganzen Bier-Berechtigkeiten beliehenen Hause eingeladen, in gedachtem Termino den 26 Julii a. c. zu erscheinen, ihr Gebot ad Protocollum zu geben, und zu gewärtigen, daß dem Reißbleihenden das Haus adjudiciret werden wird.

Melisse, den 18 Oct. 1779. Von denen Magistratualischen Stadtgerichten zu Melisse wird ad instantiam des Substituti fisci regii Herrn Advocat Benm der ohne Concession außer Landes gegangene Binder-Geselle Peter Peltz edictaliter citiret, in Terminis den 7 Februar 1780. den 8 May 1780. besonders aber in Termino peremptorio den 4 Sept. 1780. Früh um 9 Uhr, für denenselben zu Nathause zu erscheinen, von seiner Entweichung Red und Antwort zu geben, bei seinem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß er für einen Landesflüchtigen werde erklärt und sein gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen fisco regio adjudiciret werden wird.

Münsterberg den 14 Februar 1780. Der verschollene von hier gebürtige Handlungsdiener Franz Anton Andreas Hoffmann ein leiblicher Sohn des verstorbenen hiesigen Handelsmannes Augustin Matthias Hoffmann, welcher schon seit erlangter Majorennite über 10 Jahr abwesend ist, und durch seine lange Abwesenheit auch nicht die geringste Nachricht anhero ertheilet hat, wird nebst seinen etwannigen ehelichen Leibeserben ad instantiam seiner leiblichen Geschwister hlermit auf den 15 Nov. c. edictaliter adcitiret, daß er oder seine eheliche Leibeserben vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 9 Uhr persönlich erscheinen, von seinem langen Ausenbleiben Antwort ertheile, und sein Vermögen gegen Quittung in Empfang nehmen, wogegen seine eheliche Erben, falls sich einige melden sollten, sich wegen ihrer Erbrechte auf eine glaubwürdige Art auszuweisen haben würden, im Fall seines und seiner ehelichen Erben Ausenbleiben aber, werden er sowohl als seine etwann vorhandene eheliche Erben nach Vorschrift des höchsten Edicts vom 27 Oct. 1763. pro mortuis declariret, und wird sein Väterliches und Mütterliches Erbvermögen seinen leiblichen Geschwistern per Sententiam zuerkant und zugeschlagen auch die Curatel-Rechnung über sein Vermögen beendiget und sein Curator Herr Franz Fiedler entlassen werden.

Schönbachwitz, den 27 April 1780. Das von Münchwiger Justizamt ladet alle Kauflustige des alhier gelegenen David Uebrißischen 2 Hubigen auf 164 Rthl. taxirten Bauerguthes auf den 29 Mai, 26 Junii, und besonders 24 Julii a. c. Früh um 10 Uhr nach Schönbachwitz ad licitandum, Creditores aber ad liquidandum sub poena præclusionis hiermit vor.

Schönbachwitz den 27 April 1780. Von dem von Münchwiger Justizamt werden alle Kauflustige des daselbst gelegenen Daniel Furischen 2 Hubigen auf 214 Rthl. taxirten Bauerguthes auf den 29 May, 26 Junii, besonders aber auf den 24 Julii a. c. Früh um 10 Uhr ad licitandum, Creditores aber ad liquidandum et justificandum sub poena præclusionis et perpetui silentii nach Schönbachwitz vorgeladen.

Nieder-Lassoth den 8 May 1780. Vor das Hochadeliche von Gilgenheimische Nieder-Lassother Gerichtsamt werden alle diejenige, welche an den daselbst insolvendo verstorbenen Bauer Hans Hoffmann einen rechtsgegründeten Anspruch zu haben vermeynen, edictaliter, & peremptorie auf den 17 Augusti a. c. sub poena præclusi & perpetui silentii hlermit vorgeladen.

Nieder-Lassoth den 8 May 1780. Vor das Hochadeliche von Gilgenheimische Nieder-Lassother Gerichtsamt werden alle diejenige, welche an den verschollenen dasigen Kreischauer Anton Joseph Sommer einen rechtsgegründeten Anspruch zu haben vermeynen, edictaliter, & peremptorie auf den 17 Aug. a. c. sub poena præclusi & perpetui silentii hlermit vorgeladen.

Nachtrag

Nachtrag ad No. 74. Sonnabends den 24 Junius 1780.

Jauer, den 14 Junii 1780. Nachdem eine unterm 24 Junii 1773. von dem hiesigen Landschafts Directorio sub No. 16. ausgestellte pergamentne Recognition zum Behuf der Interessen Erhebung über ein Quantum von 8100 Rthl. Pfandbriefe des Gutes Nummer-
saat, in Numeris 1. bis 7. incl.

No. 24.	"	"	"	"	"	à	7000 Rthl.
" 28.	"	"	"	"	"	à	400 —
" 28.	"	"	"	"	"	à	700 —

Summa 8100 Rthl.

dem bekandten Eigenthümer abhanden gekommen; Als wird solches dem Publico hlerdurch bekannt gemacht, und selbiges zugleich gewarnt, auf diese Recognition keine Interessen zu bezahlen, oder solche vor gültig zu achten, sondern diese be vielmehr bey etwaniger Præsentation zurück zu behalten, und an das hiesige Landschafts Directorium einzusenden.

Landes Director derer beyden Fürstenthümer Schweidnitz und Jauer.

Graf von Reder.

Diesigen Interessenten so ihre Renovation zur 2ten Classe Berliner Lotterie noch nicht besorget, werden ersucht solches bis um 28ten Junii thun zu lassen; sie haben es sich selbst beyzumessen, wenn sie ihres Anrechts daran Verlustig gehen, maßen die Ziehung den 2ten Julii geschieht. Einige Kaufloose zu dieser sehr vortheilhaften und soliden Lotterie sind bis zum 7 Julii, da die Ziehungelisten eintreffen können a 3 Rthl. 11 szr in Cour. halbe und 4tel nach Proportion zu bekommen. Zur Zahlenlotterie können ebenfals alle beliebige Sätze jederzeit bey mir gemacht werden. Briefe und Gelder werden auswärtige Liebhaber gültigst franco einsenden, der promptesten und accuratesten Bedienung kan sich ein jeder versichert halten. Frische Braunschweiger Wermurst, und Brunellen in Dosen sind wieder neu angekommen. Auch wird bekannt gemacht, daß die Loose No 3829. 12972. zur 2ten Classe der Berliner Lotterie entweder verloren gegangen, abhanden gekommen, oder verariffen worden, und daß die dar auf etwa fallende Gewinste 2ter Classe an niemanden als den wahren Eigenthümer werden ausgezahlt werden. Breslau den 24 Junii 1780.

Joh. Dav. Wengel, in der goldenen Krone am Ringe.

Zur Nachricht machet der Siegellatfabrikant Joh. Christ. Witz annoch bekannt, daß wenn die 100 Lichtgens verbrannt, selbige auch ohne die Maschine das 100 zu 4 Sgr. bey ihm zu haben.

Der Alen- und Forsten-Händler Päuclert, wohnhaft auf der Hummeren, machet einem hochgeehrten Publico hiermit ergebenst bekannt, daß bey ihm Alen in einem civilen Preis zu bekommen, welche er erst frisch erhalten hat.

Wallisfuhr d. 20 Jan. 780. Von dem Dominio Wallisfuhr werden nachstehende ausgetretene Cantonisten, welche bey Verlust ihres jetzigen oder auch zukünftigen Vermögens binnen 6 Monaten a dato sich in ihren Herwathsorten wieder einzufinden haben, Edictaliter citiret, als: Aus Wallisfuhr: Hans George Krahl, Hans Joseph Krahl, Franz Klein, Anton Seydel, Anton Hartenberg, Hans Caspar Göße, Joseph Ulrich, Joseph Krahl, Adalbert Schnorrfell, Joseph Niembis, George Geppert, Heinrich Zaltzen, Anton Krahl, Aus Stolzenau: Janas Schwarzer, Anton Reichel, Franz Richter, Franz Volkmer, Aus Seyffersdorf: Hans George Böckel, Hans George Kege, Hans Joseph Wader, Hans Carl Richter, Franz Richter, Joseph Böckel, Franz Schön, Franz Bafler, Hans Joseph Dickner, Joseph Langer, Ignaz Rücker. Aus Gschwitz: Franz Langer, George Langer, Joseph Langer, Casper Brauner, George Schramme, Joh. Bödermann, Joseph Wengel.

Von dem Gräfl. von Seherr-Edhofischen Justitiariatamte werden 1) der Urban Schmaßheck, 2) der Anton Krulick, 3) der Joseph Puckalla, und 4) der George Schindzin, von dem zur Herrschaft Dobrau gehörigen Guthe Friedersdorf, und 5) der Mathes Liguda, von dem zur Herrschaft Muschen gehörigen Guthe Exartowitz gebürtig, welche alle 5. in dem letzten Kriege aus dem Canton entwichen, vor das Gräfl. von Seherr-Edhofische Justitiariatamt binnen 6 Monathen, und zwar peremptorie auf den 29 Julii a. c. citiret und vorgeladen, sich selbigen Tages in Person einzufinden, und von ihrer Austragung Rede und Antwort zu geben, widrigenfalls haben selbige zu gewärtigen, daß ihnen ihr gegenwärtiges Vermögen wird confiscirt und sie per Sentent. aller künftigen Anfälle und Erbschaften werden verlustig erkläret werden. Schloß Dobrau den 6 Jan. 1780.

Ober-Glogau den 3 Januar 1780. Vor dem Capitular Gerichte des Collegiat-Sitzes ad Sanctum Bartholomaeum werden die aus dem Dorfe Schönau ausgetretenen Unterthanen Franz Schramm, Franz Frölich, Ignaz Krawath, Anton Porsche und Andreas Gloger, edictaliter a dato binnen 6 Monathen, peremptorie aber auf den 3 Julii c. bey Verlust ihres gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens zu erscheinen, vorgeladen.

Das Gräfl. von Wetterische Wirthschaftsamt zu Niedersteine in der Grafschaft Glatz citiret auf Allerhöchsten Befehl edictaliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß sich aufhaltende unter die Gräfl. von Wetterische Jurisdiction gehörige Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber: 1. den Hanns Joseph Wittner, 2. Hanns Georg Moschner, 3. Hanns Franz Schmeltz, 4. Hanns Casper Wittner, 5. Hanns Joseph Felbaum, 6. Ignaz Richter, 7. Hanns Joseph Moschner, 8. Ignaz Wittner, 9. Franz Dismas Wittner, 10. Carl Moschner, sämmentlich aus Niedersteine gebürtig, sich a dato binnen 6 Monathen ganz ohnfehlbar wieder in ihren Geburtsort einzufinden, bey der Obigkeit zu melden, und von ihrer Austragung und Abwesenheit Rede und Antwort zu geben; Ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes Vermögen mit Ablauf dieser 6 Monathlichen Frist confisciret, auch selbige aller künftigen Erbschaft und anderer Vermögensanfällen verlustig werden sollen. Niedersteine den 21 Jan. 1780.

Die Grundherrschaft von Ober- und Nieder-Rathen citiret auf allerhöchsten Königl. Befehl edictaliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende zur hiesigen Gerichtsbarkeit gehörige Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, ins besondere aber I. Aus Ober-Rathen: 1. George Walter, 2. Joseph Welzel, 3. Joseph Haasler, 4. Franz Haasler, 5. Friedrich Franz, 6. Joseph Schüller, 7. Tobias Winter Wirth. II. Nieder-Rathen: 1. Andreas Wagent, 2. Friedrich Dinter, 3. Franz Seydel, 4. George Seydel, 5. Ignaz Seydel, 6. Casper Diater, 7. Joseph Dinter, 8. Friedrich Reesner, 9. Andreas Teuber, 10. Anton Teuber, 11. Anton Gruger, 12. Joseph Scholtz, 13. Andreas Deucker, 14. Franz Teuber, 15. Joseph Gebel, a dato binnen Sechs Monathen von 20 Jan. 1780. angerechnet, ganz ohnfehlbar wieder in ihren Geburtsorte sich einzufinden, bey dem herrschaftlichen Amte sich zu melden, und wegen ihrer Austragung und Abwesenheit Rede und Antwort zu geben, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen haben, daß ihr zurückgelassenes Vermögen nach Ablauf dieser Sechs Monathlichen Frist confisciret, und selbige der künftigen Erbschaft und anderer Vermögensanfälle verlustig werden sollen. Rathen, den 20 Januar 1780.

Auf Allerhöchsten Befehl citiret edictaliter der Justiz-Bürgermeister Elsner alle und jede aus dem Toller Kreiße ausgetretene Cantonisten und Unterthanen, besonders die, so bey der im Januar a. c. vorgewesenen Recherche, als aus dem Canton und Kreiße ausgetreten gefunden worden, a dato binnen 6 Monathen wieder in ihren Geburtsort sich einzufinden, bey dem Dominio, oder Magistrat zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nach

Ablauf dieser Frist in Termino peremptorio den 30 Sept. a. c. ihr gegenwärtiges Vermögen vor confisciret und sie der künftigen Vermögensanfälle für verlustig per sententiam werden erkläret werden. Gleichwiß den 23 März 1780.

Neustadt in Oberschlesien, den 27 Jan. 1780. Magistratus citiret hierdurch den ausgetretenen Cantonisten Anton Roske, von hier, den entwichenen Pocknecht Elias Klinge, aus Freywiß, den entwichenen Pocknecht Andreas Menzel, aus Schweinsdorf, und den vom Train entwichenen Anton Schwarzer, aus Schuesselwalde, durch gegenwärtiges Proclama. wovon eines in loco, das zweite in Järl, und das dritte in Leobschütz sich ausgehängt befinden, edictaliter, dergestalt, daß dieselben binnen 6 Monat, a Dato, wovon 2 Mona. auf einen Terminum gerechnet werden, peremptorie aber in Termino ultimo den 4 August a. c. auf dem Rathhause zu Neustadt zu erscheinen, von ihrer Austragung Rede und Antwort zu geben, im ausbleibenden Fall aber zu gewärtigen, daß Sententia wider sie eröffnet, ihr Vermögen confiscirt, sie aller künftigen Ansprüche an dasselbe für verlustig erkläret, und nach Allerhöchsten Poenal Edikten erkannt werden solle. Wornach sich dieselben zu achten.

Die Grundherrschaft von Coritau citiret auf allerhöchsten Königl. Befehl ed. taliter alle heimlich ausgetretene und sonst außer Landes ohne Erlaubniß abwesende zur hiesigen Gerichtsbarkeit gehörige Personen, Cantonisten und Unterthanen überhaupt, insbesondere aber I. Aus Coritau: 1. Ignaz Olbrich, Bräuerbursch, 2. Joseph Klesse, 3. Johann George Brauner, Schmiedebursch. II. Aus Hollenau: 1. Friedrich Plaschke, 2. Johann George Wache, 3. Caspar Klesse, 4. Joseph Weigel, 5. Joann Caspar Fincke, 6. Anton Weigel. III. Aus Biergwiß: 1. Joh. Christoph Müller, 2. Heinr. Prasse, 3. Ant. Prasse, 4. Franz Prasse, 5. Ignaz Prasse, 6. Johann Joseph Klesse, 7. Joh. Franz Klesse, 8. Jos. Winkler, 9. Caspar Kinast, 10. Johann Babel, 11. Anton Kützmann. IV. Aus Schweng: 1. Friedrich Michalcke, 2. Joann Joseph Michalcke, 3. Jos. Michalcke, Schneidergesell. V. Aus Camnitz: 1. Ignaz Galle, Tischlergesell, 2. Anton Brauner, 3. Franz Pohl, ein Studiosus, 4. Joseph Herrmann, 5. Caspar Brauner, Gärtnergesell, 6. Anton Brauner, 7. Christoph Bartsch, 8. George Bauch. VI. Aus Reichenau: 1. Joh. George Proschwitz, 2. Franz Haamen, 3. Anton Belgel, 4. Friedrich Klesse, 5. Franz Klose, 6. Ignaz Klose, 7. Carl Klose, 8. Anton Leonhard, 9. Anton Grosser, ein Studiosus, 10. Johann George Francke, ein Rothgärbergesell. VII. Aus Ludwigsdörfel: 1. Anton Ficker, Mühlbursch, 2. Lorenz Teichmann, 3. Anton Scholz, 4. Franz Scholz, 5. George Eschöppe. VIII. Aus Falkenhann: 1. Joseph Wolf, 2. Joh. Christoph Wolf, 3. Joseph Scholz, ein Mühlbursch, 4. Michael Wachsmann, 5. Albalbert Leonhardt, 6. George Kanger. Genedlischen Antheil, Aus Oberschwebeldorf, beym Engelhof: 1. Franz Exner, 2. Anton Exner a Dato binnen 6 Monaten, von dem 15 Jan. 1780. an gerechnet, ganz ohnfehlbar wieder in ihren Geburtsorte sich einzufinden, bey dem Herrschaftlichen Amte sich zu melden, und wegen ihrer Austragung und Abwesenheit Rede und Antwort zu geben, Ausenbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß ihr zurückgelassenes Vermögen nach Ablauf dieser 6 Monatlichen Frist confiscirt, und selbige der künftigen Erbschafts- und andrer Vermögens-Anfälle verlustig werden sollen. Coritau den 16 Jan. 1780.

Schönau im Zauerschen Fürstenthume und dessen Hirschbergischen Kreiße den 16 März 1780. Von dem Magistrat hieselbst werden 1) der Handlungsdiener George Ernst Sturm 2) der Schumachergesell Johann Gottfried Jahn, 3) der Stiebmacher Johann Christoph Hesse, welche resp. seit 1728, 1753 und 1761. abwesend, edictaliter citiret, binnen 9 Monaten, und zwar den 30 Junii, 29 Sept. peremptorie aber den 29 Dec. a. c. allhier in Curia zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß selbige pro mortuis declariret und ihr Vermögen den sich legitimirenden nächsten Erben extradiret werden wird. Zugleich werden die etwanigen

nächsten Erben der Abwesenden, besonders aber der Apotheckergefell Gottlob Wolff, als Miterbe des abwesenden Sturms, zur Legitimation ihres Erbtheils in besagten Terminen sub poena præclusi vorgeladen.

Münsterberg den 15 Dec. 1779. Der seit vielen Jahren abwesende Donatus Hauenschild welcher Geistlich ist direr haben soll, von seinem Aufenthalt aber bis daher ganz und gar keine Nachricht anhero ertheilet hat, wird hiermit von uns edictaliter citirt, auf den 15 Sept. a. f. alhier in Curia zur gewöhnlichen Session Zeit persönlich zu erscheinen, von seinem vieljährigen Außenbleiben Red und Antwort zu geben und seine in Deposito pupillari befindlichen Gelder ad 81 Rthl. 2 Gr. 8½ d. gegen Quittung in Empfang zu nehmen, bey seinem fernern Wegbleiben aber zu gewärtigen, daß er pro mortuo nach Vorschrift des höchsten Edicts vom 23ten Oct. 1763. per Sententiam erkläret und seine zurückgelassene Geider seinen sich meldenden und glaubwürdig ausweisenden Unverwandten werden zugeschlagen werden, dahingegen wenn si e keiner seiner Unverwandten in Termino manifestiren möchte, sein Vermögen pro bono vacante declariret und Fisco regio werde addiciret werden.

Münsterberg den 31 December 1779. Auf Antrag der Anna Rosina Herrmannin geb. Streckmannin in Reisse wird der schon seit 26 Jahren auf der Wanderschaft befindliche von hier gebürtige Schneidergeselle Franz Hachenberg so wie der abwesende in Pohlen zu Lemberg sich aufhalten sollende Nepomuc Beyer ein Geistlicher ad instantiam seiner Gebrüdere er von uns hierdurch edictaliter vorgeladen, a dato angerechnet, binnen 9 Monath, besonders in Termino præjudiciali den 2 Oct. 1780. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Rathhaus persönlich zu erscheinen, und ihre im Deposito pupillari befindlichen Geider circa 30 Rthl. und resp. 63 Rthl. gegen Quittung zu erheben, in fernern Außenbleibungsfall aber gewiß zu gewärtigen, daß sie beide nach Maassgabe des Edicts vom 27 Oct. 1763. pro mortuis per Sententiam erkläret und ihre bemeldte Erbegelder denen nächsten Unverwandten der Impetrantin Anna Rosina geb. Streckmann verechligte Herrmann und den Gebrüdere Beyers werden zugesprochen und extradiret werden, wornach sich dieselben zu achten.

Münsterberg, den 3 Dec. 1779. Die von hier gebürtige im Jahr 1741. aber von hier als Schneider Lehrlinge sich verlorrne Gebrüdere Ferdinand und Carl Dürich werden hierdurch von uns edictaliter citiret auf den 4 Sept. 1780 alhier zu Rathhaus zu erscheinen, und ihr in deposito pupillari befindliche nach der Rechnung pro 1778. 114 Rthlr. 6 Gr. 4½ d. bestragendes Erbvermögen in Empfang zu nehmen, im fernern Außenbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach Vorschrift des Königl. Edicts vom 27 Oct. 1763. pro mortuis per Sententiam declarirt und ihr Vermögen denen bekannten nächsten Unverwandten hieselbst werde erb und eigenthümlich zugesprochen werden, wornach sich dieselben zu achten.

Münsterberg den 15 Dec. 1779. Ad instantiam des hiesigen bürgerlichen Chirurgen Anton Scheidts wird der aus dem Stadt-Dorfe gebürtige und schon gegen 25 Jahr abwesende Franz Gauder seines Metier ein Chirurgus edictaliter citiret und vorgeladen a dato angerechnet binnen 9 Monath besonders aber in Termino præjudiciali den 7 August 1780. vor uns zu Rathhaus Vormittags um 9 Uhr persönlich zu erscheinen und sein unter hiesiger Curatel stehendes Vermögen ad 234 Rthlr. 29 sgr. 2 d. in Empfang zu nehmen im ungehorsamen und Richtererscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß bemeldter Franz Gauder nach dem höchsten Edict vom 27 Oct. 1763. pro mortuo declariret, und sein Vermögen seinen leiblichen Geschwistern werde zugesprochen und überlassen werden.

Diese Zeitungen werden wöchentlich drey mal, Montags, Mittwochs und Sonnabends zu Breslau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung am Ringe ausgegeben, und sind auch auf allen Königl. Postämtern zu haben.